

Privates Alten-, Pflegeheim und Kinderheim in Kathmandu

Dil Shova Shrestha ist eine Frau aus Nepal. Sie lebt ohne Mann in einem großen Haus in Kathmandu. Sie brauchte nicht zu arbeiten, sie könnte sich ein schönes Leben machen, sie könnte ihre vielen Zimmer vermieten und so Geld verdienen.

Das tut sie nicht! Seit Jahrzehnten geht sie auf die Straße und sieht sich um. Sie guckt nach alten, hilfsbedürftigen und kranken Personen und nimmt sie auf. Sie gibt ihnen ein Bett, zu Essen, ein Lachen und eine neue kleine Familie. Auch Strassenkinder, Halbwaisen oder Waisenkinder finden bei ihr ein neues Zuhause. Für die Kinder versucht sie Schulen zu finden und mit Spenden diesen Schulbesuch zu finanzieren.

Seit vielen Jahren nun ist sie offiziell registriert von der nepalesischen Regierung. Sie hoffte anfangs auf Unterstützung der Regierung, aber es geschah natürlich nichts.

Da machte sie sich selbst auf den Weg, erst verbrauchte sie ihr ganzes Ersparnis. Dann erzählte sie doch nach und nach wo sie Hilfe benötigt. So kamen auch nach und nach etwas Spenden zusammen. Inzwischen erhält sie auch Einladungen ins Ausland, um dort für ihr Projekt zu werben und Spenden zu sammeln.

Wenn man Dil Shova`s Haus betritt, ist man sofort überwältigt von der familiären und herzlichen Atmosphäre. Dil Shova hat für alle ein liebes Wort, ein Streicheln und ein herzhaftes Lachen. Sie nimmt jede Frau so, wie sie ist und läßt sie machen, was sie noch kann. Die Bewohnerinnen nennen sie alle **Ama (Mutter)**. Die Kinder helfen nach der Schule im Haus mit und unterstützen die alten Damen.

Dil Shova erzählt uns, wie sie die Frauen findet. Es ist erschreckend! Alte Frauen werden in Nepal teilweise einfach von ihrer Familie ausgesetzt, weil kein Geld für Essen da ist.

Manchmal wird sie vom Krankenhaus angerufen, weil sie eine Frau bringen wollen, die sexuell mißbraucht wurde, auf der Straße lag, ärztlich versorgt wurde, aber kein zu Hause hat.

Auch Blinde, Behinderte und psychisch auffällige Frauen und auch Kinder leben bei ihr.

Dil sagt: „Wo sollen sie denn hin, wenn sie keiner mehr will!? Bei mir können sie bleiben, bis sie sterben“. Bei den Sterbenden bleibt sie am Bett bis zum letzten Atemzug.

Madhav Shrestha und ich waren überaus berührt von der Ausstrahlung, der Kraft und Herzlichkeit dieser Frau. Wir empfinden tiefe Hochachtung.

Sehen Sie bitte die Bilder an!

Wir möchten Dil Shova helfen, ihr Haus noch möglichst lange zu führen und noch vielen hilflosen Menschen ein kleines Lebensglück zu schenken.

Helfen auch Sie mit einer Spende!

Zu den Aufnahmen:

Alle Fotos wurden mit Zustimmung der Bewohnerinnen gemacht.

War keine Verständigung (Einwilligung) möglich, wurden keine Bilder gemacht.